

**Protokoll
über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
12.03.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Spiegel, Alina entsandt durch AfD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Klein, Ralf entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Deiters, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion
Wild, Patrick entsandt durch SPD-Fraktion
Ziegler, Carmen entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE
LINKE

stellvertretende Mitglieder

Micheilis, Irina entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE
LINKE
Brandt, Roland entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedrich, Jürgen entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Federau, Maik entsandt durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat
Sixtus, Kurt Seniorenbeirat

Verwaltung

Behr, Hauke, Dr.
Böcker, Geert
Fuchsa, Frank
Hoffmann, Thomas

LINKE

- 6.2. Bauordnung einhalten - Artenvielfalt sichern
Vorlage: 00185/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, SPD-Fraktion, Mitglied der Stadtvertretung Jana Wolff (ASK)
- 6.3. Ehrenamt stärken - Aufwandsentschädigungen für Angehörige der
Freiwilligen Feuerwehr einführen
Vorlage: 00188/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion Unabhängige Bürger
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Strauß eröffnet die 8. Sitzung, des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

- zu 2 Auswertung der Bildüberwachung am Marienplatz durch die
Polizeiinspektion Schwerin**

Bemerkungen:

Herr Müller von der Polizei Schwerin wertet die Bildüberwachung am Marienplatz aus.
Die 8 Kameras, die keine Gesichtserkennung haben, sind im vorläufigen Wirkbetrieb. Die gespeicherten Daten werden ca. nach 7 Tagen wieder gelöscht.

- zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 13.02.2020
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 13.02.2020 (hier: öffentlicher Teil) wird mit 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Auf Grund des Corona Virus wurden folgenden Entscheidungen getroffen. Bis zum 19.04.2020 werden keine Tanzveranstaltungen und Messen mit über 200 Teilnehmer durchgeführt. Veranstaltungen mit über 1000 Besucher werden untersagt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden Ausschüsse und die die Stadtvertreterversammlung durchgeführt. Herr Nottebaum betont, dass die Festlegungen jederzeit geändert werden könnten.

Herr Dr. Behr berichtet von 2 illegalen Baumfällungen in Lankow und Neumühle. Zuständigkeitshalber wurden die Vorgänge an die Fortverwaltungen weitergeleitet.

Herr Deiters möchte wissen, ob das Fällen von Bäumen in der Gadebuscher Straße erlaubt wurde. Dieses wird von der Verwaltung geprüft.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 104 "Krebsförden - Am Görrieser Weg" Öffentliche Auslegung Vorlage: 00249/2020

Bemerkungen:

Der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wird durch die Ausschussmitglieder diskutiert. Punkt 1 wird zugestimmt und Punkt 2 wird abgelehnt.

1. Da die Bebauung des B-Planes ausschließlich Flachdächer vorsieht, sind die Dachflächen zu begrünen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

2. Die im B-Plan mittig liegende Hecke, die nach § 20 NatSchAG-MV dem gesetzlichen Biotopschutz unterliegt, soll umfänglich erhalten bleiben und nach Westen bis zur Planstr. C ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 5

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt nachstehenden **geänderten** Antrag:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 104 "Krebsförden – Am Görrieser Weg" mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Da die Bebauung des B-Planes ausschließlich Flachdächer vorsieht, sind die Dachflächen zu begrünen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 5.2 Grundhafter Ausbau der Straße Am Immensoll Vorlage: 00047/2019

Bemerkungen:

Der Änderungsantrag der Unabhängigen Bürger, die in der Vorlage unter Alternative B1 zu beschließen, wird durch die Ausschussmitglieder mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt nachstehenden **geänderten** Antrag:

1. Der Hauptausschuss stimmt dem grundhaften Ausbau der Straße Am Immensoll zu. **Es erfolgt ein grundhafter Ausbau der Straße analog zur Vorzugsvariante, jedoch wird die Oberfläche nicht in Asphalt hergestellt, sondern mit einer ungebundenen Natursteinpflasterbefestigung mit ungebundener Tragschicht.**
2. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Vergabe der weiteren Planungsleistungen (ab HOAI Phase 3) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, dem ermittelten Ingenieurbüro den Auftrag für die Planungsleistungen zu erteilen.
3. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel zu und ermächtigt den Oberbürgermeister den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Präventionsarbeit der Polizei an den Schweriner Schulen sicherstellen
Vorlage: 00174/2019**

Bemerkungen:

Herr Müller von der Polizei Schwerin berichtet von der Präventionsarbeit in den Schulen. Er betont, dass Prävention in den Schulen eine gesamtgesellschaftliche Pflicht ist.

Die Antragstellende Fraktion wird sich in der Fraktion beraten und ggf. die Vorlage zurückziehen.

Beschluss:

-zurückgestellt-

**zu 6.2 Bauordnung einhalten - Artenvielfalt sichern
Vorlage: 00185/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt nachstehenden **mehrfractionellen Änderungsantrag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Festsetzung in den Bebauungsplänen konsequent durchzusetzen, wobei gründordnerische Festsetzungen und Verkehrssicherheitsbelange vorrangig zu bewerten sind.
2. Als erstes Prüfergebnis ist über den Stand der bauaufsichtlichen Maßnahmen im Bebauungsgebiet „Alte Molkerei“ zur Sitzung der Stadtvertretung im August 2020 zu berichten.
3. Den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr einmal jährlich über die durchgeführten Prüfungen und der Ergebnisse zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 6.3 Ehrenamt stärken - Aufwandsentschädigungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr einführen
Vorlage: 00188/2019**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt nachstehende **Neufassung der Vorlage**:

Neufassung der Vorlage:

Ehrenamt stärken - Aufwandsentschädigungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr einführen

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

1. eine Änderung der Feuerwehrkostensatzung der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen mit welcher die Aufwandsentschädigung für den Brandsicherheitsdienst von 8,50 € auf 15,00 € erhöht wird,
2. eine Einführung der Funktionsaufwandsentschädigung für Zugführer, Gruppenführer, Kinderfeuerwehrwart zu regeln und die Aufwandsentschädigung für den Stadtjugendfeuerwehrwart, den Jugendwart und den Gerätewart anzuheben. Gleiches gilt für die Stellvertreter,
3. Reinigung, Gehölzschnitt und Winterdienst durch das ZGM für die Gerätehäuser zu erbringen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind ab dem nächsten Doppelhaushalt anzumelden,
4. eine optimierte Anbindung der Freiwilligen Feuerwehren beim Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst zu organisieren,
5. ab dem nächsten Doppelhaushalt eine Summe in Höhe von 50.000,00 € für die Freiwilligen Feuerwehren in den Haushalt einzustellen. Die Kompensation der erhöhten Anforderungen und Belastungen erfordern die Einstellung dieser Mittel.

Voraussetzung zur Ausreichung dieser Mittel ist, dass bis zum 01.10.2020 zwischen den Freiwilligen Feuerwehren, dem Stadtfeuerwehrverband und dem Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst ein Verteilungsmaßstab mit Bewertungskriterien erarbeitet werden. Hierin ist neben der Verteilung zwischen den Wehren auch die Verwendung der Mittel innerhalb der Wehren aufzuzeigen, wie z.B. allgemeiner Bedarf oder personen- / einsatzbezogene Zuwendungen. Diese Unterlagen sind vom Hauptausschuss zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Sonstiges

-keine-

gez. Manfred Strauß

Vorsitzender

gez. Gundula Fitzer

Protokollführerin